



Henrik Wischmann
und Reinhard Witt

Ortsrat Borstel

Wir, Henrik Wischmann (19) und Reinhard Witt (70) werden in Borstel den Weg für eine ökologische und soziale Entwicklung beharrlich fortführen. Borstel ist eine Ortschaft mit gewachsener ländlicher Struktur, für deren Erhalt wir uns einsetzen werden; ebenso für die Weiterentwicklung

des ehemaligen Schießstandgeländes als naturnahes Waldgebiet und des Dorfplatzes als Begegnungsstätte für Jung und Alt. Die Borsteler Feldmark sollte unter ökologischen Gesichtspunkten gestaltet werden. Besonders wichtig ist uns eine aktive, ernst genommene Bürgerbeteiligung.

Doris Gerken,
Matthias Spöttel,
Bärbel Rater,
Gerd Luttmann



Ortsrat Dauelsen

Mehr Grün(e) in den Ortsrat, um unser Leben hier noch besser, grüner und zukunftsorientierter zu gestalten.

- Ortsnahe KiTa- und Schulplätze
- Aufrechterhaltung des guten Zustandes des Mühlenteiches
- Sichere Rad und Fußwege

- Wiederbelebung des Bahnhafes in Dauelsen
- Busverbindungen auch abends und am Wochenende
- Mehr Solaranlagen auf den Dächern des Industriegebietes
- Dezentrale Kulturangebote in Dauelsen und Eissele

Ortsrat Eitze



Merle Paquelin und Heike Mengel

Heike Mengel, 53 Jahre, MFA, Gesundheitspädagogin. Mein Schwerpunkt liegt auch berufsbedingt darauf, regionale Ernährung zu fördern. Merle Paquelin, 29 Jahre, Sonderpädagogin, verheiratet, Mutter von 2 Söhnen. Ich möchte die Chance nutzen, die Interessen aller, besonders aber der Familien und Kinder, zu vertreten. Unsere Anliegen für die Arbeit im Ortsrat Eitze sind es, Naturschutz und Freizeitnutzung miteinander zu verknüpfen, klimaschonende Mobilität zu ermöglichen und die Einbeziehung aller Generationen in das Ortsgeschehen.

Annette Ilge,
Karin Zieher,
Rasmus Grobe,
Janina Tessloff



Ortsrat Scharnhorst

Wir sind für das Zusammenwachsen unserer alten und neuen Wohnquartiere und die Weiterentwicklung von vorhandenen Treffpunkten für alle Generationen – z.B. durch Mitnutzung der Kita Elisabeth Selbert. Mobilität von Jung und Alt wollen wir durch besseren Personen-Nahverkehr, Mitfahr-Möglichkeiten und den Ausbau bzw. die Sanierung von Rad- und Fuß-

wegen ermöglichen. Die Feldmark Neumühlen soll erhalten bleiben und das Neubaugebiet dort nicht weiterwachsen. Außerdem setzen wir uns weiterhin für die Senkung der Trinkwasserförderung am Panzenberg, einen guten ökologischen Zustand der Halse und gegen die Gasförderung ein.

Direktkandidatin für den Bundestag Lena Gumnior



In den Wochen nach meiner Wahl zur Direktkandidatin im Wahlkreis Osterholz/Verden ist nicht nur auf kommunalpolitischer Ebene einiges passiert, sondern auch auf der Landesebene: Gleich zweimal haben die Grünen aus Niedersachsen sich zu digitalen Landesparteitagen getroffen. Auf unserem ersten Parteitag in diesem Jahr wurde ich mit einem eindeutigen Votum auf den aussichtsreichen 17. Listenplatz der Landesliste der Grünen für die anstehende Bundestagswahl am 26. September gewählt. Mitte Juni haben wir dann aber auch inhaltlich gearbeitet. Zum einen haben wir meinen Antrag für ein Landesantidiskriminierungsgesetz für Niedersachsen beschlossen. Ganz nach dem Berliner Vorbild möchten wir dafür Sorge tragen, dass jeder Mensch, der Diskriminierung durch staatliche Stellen erfährt, wohnortnahe Hilfe erhält und Schadensersatz bekommen kann. Daneben

haben wir außerdem unsere „kommunalpolitische Erklärung“ beschlossen: Also unsere Zielsetzung für eine starke grüne Kommunalpolitik für die nächste Wahlperiode. Dabei setzen wir unsere Schwerpunkte auf eine ökologische und sozial gerechte Politik hier vor Ort in den Kommunen und wollen uns auch ausdrücklich an junge Menschen wenden und sie ermutigen, ihren Wohnort mitzugestalten. Mit diesem Rückenwind starten wir nun in unseren Grünen Wahlkampfommer. Ich freue mich darauf!

Für den Kreistag Verden

Platz 1 Doris Gerken

Seit über 30 Jahren lebe und arbeite ich im Landkreis Verden – zunächst in Hagen-Gründen, dann in Etelsen und seit 14 Jahren in Verden.

Ich möchte Verantwortung übernehmen und mich den Herausforderungen stellen, die in den nächsten Jahren bewältigt werden müssen, wenn wir ein „gutes Leben“ für uns und für die nächsten Generationen erhalten wollen.

Klimaschutz als Daseinsvorsorge beginnt in den Kommunen. Klimaschutz ist kein Luxus für diejenigen, die es sich leisten können, sondern ist eine Notwendigkeit und eine große Chance für uns alle.

Für soziale Gerechtigkeit und eine grüne Zukunft!

Platz 2 Stefan Okrongli

53 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Ich wohne in Dörverden, habe Maschinenbau studiert und arbeite als Softwareentwickler.

Klimaschutz ist die bedeutendste Aufgabe des 21. Jahrhunderts und Digitalisierung eine der größten Herausforderungen. Ich betrachte diese beiden Dinge nicht getrennt, sondern sehe in gut umgesetzter Digitalisierung einen wertvollen Beitrag zu mehr Klimaschutz. Dabei geht es nicht nur darum, großzügig bereitgestellte Bundes-

mittel sinnvoll einzusetzen, sondern auch um Förderung von Innovation und Bildung im Landkreis.

Platz 3 Alina Ludas

Ich bin im Landkreis Verden groß geworden, erst in Dörverden und seit 2006 in Verden, und deswegen liegt es mir am Herzen, mich hier vor Ort zu engagieren. 2019 habe ich mein Abitur am Gymnasium am Wall gemacht und seitdem studiere ich Jura an der Universität Bremen.

Im Kreistag möchte ich den Interessen und Ideen meiner Generation Gehör verschaffen. Denn die Entscheidungen, die heute und in der Zukunft getroffen werden, treffen vor allem uns und die nachfolgenden Generationen. Ich möchte mich für einen innovativen, ökologischen und klimafreundlichen Umgang mit Ressourcen einsetzen, sei es in der Landwirtschaft, der Energiegewinnung aber auch besonders in der Mobilität.



Bündnis 90/Die Grünen Stadt Verden

Grüne Straße 29 · 27283 Verden
Mail: ratsfraktion@gruene-verden.de
Telefon: 0170-9045346

VfSDP: Ulrich Helmrich Gestaltung: Harald Hemmje, Fotos: Arne von Brill, Niklas Kemper, Adobe Stock u.a.



GRÜN kann wachsen

Kommunalwahl 2021

Die Zukunft änderst du vor Ort!

Für die Verdener Bürgerinnen und Bürger, egal ob groß oder klein, werden vom Stadtrat politische Entscheidungen getroffen, die unser alltägliches Leben unmittelbar beeinflussen. Das ist gelebte Demokratie vor Ort! Hier werden Veränderungen entschieden, die im Kleinen Großes bewirken können: Nach welchem ökologischen Standard werden neue Kitas gebaut, wo wird Wohnraum geschaffen, der auch bezahlbar ist und dem Bedarf entspricht? Wo wer-

den Fahrradstraßen ausgewiesen und werden Grünflächen zur Förderung der Artenvielfalt gestaltet? Sind die Gewerbegebiete zukunftsweisend? Und vor allem: Wie werden beim Klimaschutz aus Worten Taten? Über diese und viele andere Fragen entscheiden wir hier vor Ort. Für die Grüne Stadtratsfraktion und die Ortsratsmitglieder geht es immer darum, die Stadt und ihre Ortschaften lebenswerter und zukunftssicher zu machen.

Kandidat:innen für den Stadtrat Verden



1 Johanna König

verheiratet, zwei Kinder, seit 2013 im Stadtrat, ab 2016 stellvertretende Bürgermeisterin. Ich möchte mich

umfassend für die Ziele des Wahlprogramms einsetzen. Als Landschaftsplanerin bin ich mit Planungsprozessen bestens vertraut. Diese sind nötig – unter breiter Beteiligung – für konsequenten Klimaschutz, moderne Verkehrskonzepte, Förderung der biologischen Vielfalt, lebendige Wohnquartiere, gute Kitas und Schulen und zukunftsfähige Arbeitsplätze.



2 Rasmus Grobe

48, verheiratet, drei Kinder, seit 1995 in Verden. Ich habe Politikwissenschaft studiert und beschäftige mich auch beruflich mit

politisch-gesellschaftlicher Veränderung. Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung und grüne Finanzpolitik sind meine Schwerpunkte. Meine Ziele für den nächsten Rat: Kurs nehmen auf ein klimaneutrales Verden, Verden zur Fahrrad-Stadt machen, die Mitmach-Energiewende anschieben, nachhaltigen Wohnraum schaffen im Bestand.

3 Janina Tessloff

Seit 15 Jahren lebe ich mitten im alten Dorf Scharnhorst.

Nach dem Auszug aller drei Kinder, kehre ich zu meinen grünen Wurzeln zurück und möchte mich für die Stadtgemeinde engagieren. Meine Schwerpunkte sind: Gesellschaftliche Teilhabe für alle Bürger*innen, bezahlbarer Wohnraum, Mobilität, Bildung und Kultur für jede/n. Die Vielfalt unseres sozialen Miteinanders und die der Natur muss sich entwickeln können. Die Umwelt darf nicht mehr mit veralteten Technologien gefährdet werden.



4 Sven Ommen

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Im Jahr 1999 zog es mich beruflich nach Verden, wo ich als Schulleiter seit 12 Jahren an der Grundschule am Lönsweg arbeite. Ich möchte mich im Rat einsetzen für verbindliche Qualitätsstandards für die beste Bildung aller Kinder, menschen- und klimafreundliche Mobilität und nachhaltige Energieversorgung sowie mehr Entfaltungsräume für ein buntes Kulturleben in Verden.



5 Bärbel Rater

Förderschullehrerin/ Lehrerausbildung Uni OL, verh., drei erw. Kinder, drei Enkel

Wohne seit langem in VER – 20 J. kommunalpolitische Erfahrung Stadtrat VER/stellv. Ortsbürgermeisterin Dauelsen/Schulausschuss, Ausschuss Jugend/ Sport/ Soziales-Integration, Inklusion – gute wohnortnahe Schul- u. Kitastrukturen/gesunde Ernährung/Gender/historisches VER-Nachverdichtung/Klimaschutz/Vorrang Radverkehr/Halsetal/Mühlenteich Dauelsen

habe dort meine politischen Erfahrungen gesammelt. Meine Schwerpunkte liegen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik. Mir ist wichtig, dass Menschen miteinander in Kontakt kommen, gesehen und gehört werden. Kinderrechte und Beteiligung Jugendlicher an politischen Prozessen sind mir wichtig.



6 Werner Reichmann

Ich bin Soziologe und lebe seit 2013 in der Verdener Innenstadt. Mir liegt vor allem der Schutz der Natur am Herzen. Deshalb setze

ich mich für eine echte Mobilitätswende ein: Verlässlicher ÖPNV und mehr Platz fürs Fahrrad. Außerdem mache ich mich für Digitalisierungsthemen und für mehr Innovationskraft in Wirtschaft und (Stadt) Gesellschaft stark. Außerdem kämpfe ich gegen alle Formen des Extremismus und Populismus.

10 Reinhard Witt

Seit 1978 war ich als Berufsschullehrer an den BBS Verden, davon 30 Jahre in der Schulleitung, tätig. Mein Motto: Zuhören, Anregungen und Kritik von Bürgerinnen und Bürgern ernst nehmen, politisch umsetzen! Ein wesentlicher Kern meiner „grünen Politik“ ist das Eintreten und Kämpfen für soziale Teilhabe. Soziale Teilhabe ist und bleibt auch in Verden der Schlüssel für ein erfolgreiches Zusammenleben aller Altersgruppen, unabhängig von ihrer Herkunft.



7 Annette Ilge

Dipl. Pädagogin und Soziologin M.A. Seit meinem 18. Lebensjahr engagiere ich mich aktiv in Orts- und Stadträten für die Grünen. Neue Wohngebiete sind in

den letzten Jahren in Neumühlen einige entstanden. Jetzt ist ein zukunftsfähiges Miteinander zu etablieren. So soll die Kita Elisabeth Selbst zu einem Familienzentrum für Dauelsen und Neumühlen werden. Sichere Rad- und Fußwege und ein guter ÖPNV, auch in Richtung Stadtkern, nutzen allen. Scharnhorst ist grün, braucht Umweltschutz. Wählt grün!

11 Hannelore Wessel

67 Jahre, Schulleiterin i.R. Ich setze mich für die Förderung einer regionalen, nachhaltigen Ernährungswende ein, durch die ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann. Wir brauchen fruchtbare Böden, sauberes Wasser, intakte Ökosysteme und eine faire Bezahlung von Landwirt*innen. Wichtig ist mir u.a. auch die Stärkung der Mitbestimmung von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen in der Verdener Kommunalpolitik.



8 Matthias Spöttel

Ich lebe seit 1964 in Verden, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter. Beruflich bin ich als Sozialpädagoge in Bremen tätig und

12 Philipp Klingeberg

Student Ich möchte mich im Rat für mehr Klimaschutz, bessere Mobilität und Digitalisierung einsetzen. Den Verkehr möchte ich durch eine künstliche Intelligenz besser leiten lassen. Außerdem



13 Doris Gerken

Soziologin, 3 Kinder Für eine „gutes Leben“, für uns und die nächsten Generationen kandidiere ich für den Stadtrat und den Kreistag. Nähere Infos unter Kreistagskandidatur.



14 Gerd Luttmann

Als gebürtiger Verdener lebe ich mit meiner Familie seit 30 Jahren in Verden. Hier arbeite ich als Rechtsanwalt. Ich engagiere mich für Natur- und Klimaschutz, eine verträgliche Trinkwasserförderung im Halsetal, den Ausbau regenerativer Energien, mehr Attraktivität unserer Innenstadt und eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität vor Ort.



15 Karin Zieher

Karin Zieher, 66 Jahre, 4 Kinder, 7 Enkel, aktiv im Weltladen, bei OMAS GEGEN RECHTS, im ADFC. Ich bin Grüne, weil ich nur dieser Partei schnelles, konsequentes Handeln und grundlegende Veränderungen zutraue. Mit Klima- und Ressourcenschutz, Energie- und Mobili-

tätswende, mit Umwelt- und Naturschutz, einer Neuorientierung der Landwirtschaft und einer Gemeinwohlökonomie, gilt es ein gutes Leben für alle zu erhalten. GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN.

16 Ulrich Helmich

61 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, 8 Enkelkinder Seit 1976 bin ich im Musikinstrumentenbau aktiv als Orgelbauer und Klavierbauer. Wir, meine Frau, mein Sohn und ich führen seit fast 25 Jahren unser Klaviergeschäft zusammen mit drei Klavierbauer*innen. Aktiv singe ich im Domchor. Bei den Grünen bin ich von Anfang an dabei, habe Erfahrung auf Kreis-, Samtgemeinde- und Gemeinderatsebene. Im Rat würde ich mich besonders gerne um die Kultur kümmern.



17 Uwe Spannhake

Geboren 1954 in Verden, verheiratet, zwei erwachsene Töchter, ab 1981 als „erster GRÜNER“ insgesamt 10 Jahre im Stadtrat. Die Beanspruchung als stellv. Schulleiter am Gymnasium am Wall führte dazu, dass ich politische Aktivitäten einstellte. Seit 2017 arbeite ich wieder im Ortsvorstand mit. Mit der Kandidatur möchte ich zeigen, dass sich „Junge und Alte“ gemeinsam für Klimaschutz, Mobilitätswende und eine soziale Welt engagieren können.



Veränderung beginnt hier

Als Verdener Grüne ist es uns wichtig, die Menschen vor Ort in Entscheidungen einzubeziehen. Deshalb möchten wir uns für die zahlreichen an uns herangetragenen Wünsche und Vorschläge bedanken, denn die geben uns auf der einen Seite Ansporn, sind auf der anderen Seite gelebte Demokratie, im Stadtrat, in den Ortsräten und im Kreistag.

Viele engagierte Grüne Mitglieder und auch Menschen, die uns Grünen nahe stehen, haben sich nicht nur bei der

Erarbeitung des Wahlprogramms eingebracht, sondern sich auch für eine Kandidatur für den Stadtrat und die Ortsräte entschieden und wollen aktiv die Politik vor Ort mitgestalten.

Damit aus unseren Grünen Ideen für Verden auch wirkliche Veränderungen werden, braucht es starke Grüne in den Räten.

Für die Kommunalwahl am 12. September bitten wir daher um Ihre Stimmen!

Haben Sie Interesse an den Beratungen unserer Partei mitzuwirken? Oder wollen Sie mal unverbindlich reinschnuppern? Dann melden Sie sich bei Johanna König, E-Mail: johanna.koenig@gruene-verden.de, Telefon 0170-9045346



gruene-verden-aller.de

Facebook: facebook.com/grueneVER
Instagram: @ov_gruene_verden Twitter: @gruene_verden

GRÜN kann wachsen